



DOMÄNE
WACHAU

DOMÄNE WACHAU
EXPERTISE



UNSERE LAGEN-SMARAGDE MIT NATURKORK

Unsere Lagen- bzw. Rieden-Smaragde werden mit Naturkork verschlossen. Das ist eine wohl überlegte, über einige Jahre gereifte Entscheidung. Wir hatten mit dem Jahrgang 2010 alle Weine (inkl. Smaragde) auf Drehverschluss umgestellt und viele Erfahrungen damit gesammelt. Zudem verfolgen wir sämtliche Untersuchungen und wissenschaftliche Tests zum Thema, wobei es bisher leider kaum aussagekräftiges Material über gereifte High-End Weißweine mit Drehverschluss gibt. Wir verstehen den Drehverschluss als ideale Lösung für eine Vielzahl unserer Weine. Sämtliche Steinfedern, Federspiele und Terrassen- & Dorfsmaragde sowie Halbflaschen Lagen-Smaragde bleiben auch in Zukunft entsprechend verschraubt. Der Drehverschluss garantiert eine nahezu fehlerfreie, langsame, stabile und gleichmäßige Entwicklung. Für Weine, die in einem Zeitfenster von drei bis fünf Jahren nach der Lese getrunken werden, ist er folglich weiterhin die perfekte Lösung für uns.

Unsere Lagen-Smaragde öffnen sich grundsätzlich langsamer und geben ihre Nuancen oft erst nach fünf, sechs und noch einigen Jahren mehr preis. In unseren vielen Vergleichsverkostungen zwischen verschraubten und verkorkten Weinen, die länger als fünf Jahre gereift waren, zeigten sich die Weine mit Drehverschluss meist straffer und stahliger als ihre Pendants mit Kork. Das verweist auf eine durchaus positive Entwicklungskurve unter Drehverschluss, doch fanden wir die Weine unter Kork letzten Endes etwas vielschichtiger, tiefer, charak-

tervoller und auch zugänglicher. Zudem überzeugten sie mit mehr Substanz und einer dichteren und komplexeren Struktur.

Eine weitere Grundlage für unsere Entscheidung, die Top-Lagen-Smaragde wieder mit Naturkorken zu verschließen, sind auch die immer besseren Kork-Qualitäten, auf die wir nun zurückgreifen können. Entwicklungen in der Korkproduktion sind so weit fortgeschritten, dass wahrnehmbare TCA-Gehalte zukünftig wohl nahezu ausgeschlossen werden können. Es gibt mittlerweile erste Kontrollverfahren, die jeden einzelnen Kork auf potenzielle Fehler prüfen können. Das vorläufig noch gegebene Risiko eventueller Fehltonen durch Kork nehmen wir zugunsten der erhöhten Charakterbildung nach einigen Jahren Lagerung in Kauf.